



6. 4-Stunden- (Cross)Mofarennen In Sailauf am 15.09.2018

AUSSCHREIBUNG

www.tsukahara-festival.de

1. Veranstalter und Veranstaltung

Das Tsukahara-Team veranstaltet am 15.09.2018 in Sailauf das 6. offene 4-Stunden-(Cross)Mofarennen in Sailauf auf dem Festivalgelände in der Rottenberger Straße. Das Mofarennen zählt **NICHT** zu der **DMV-Mofa-Cup** Wertung.

2. Teilnehmer

- Ein Team besteht aus mindestens 2 und höchstens 4 Fahrern/-innen. Ein Damenteam besteht ausschließlich aus Fahrerinnen. Bei der Teamvorstellung und dem Le-Mans-Starts ist die Repräsentation und Unterstützung durch ein **Grid-Girl/-Boy** erwünscht.
- Ansprechpartner für den Veranstalter ist der auf dem Nennungsformular eingetragene Teamleiter (Fahrer 1).
- Es werden nur die ersten 30 angemeldeten Teams zum Rennen zugelassen.
- **Im Fahrerlager ist für jedes Team eine maximale Fläche von 3 x 4m einzuhalten. Weitere-Teamfahrzeuge können nur auf dem angrenzenden Besucherparkplatz geparkt werden.**
- Das Mindestalter in der Klasse „Standard-Mofas“ beträgt 15 Jahre.
- Das Mindestalter in den Klassen „Tuning-Mofas“ und „Prototypen“ beträgt 16 Jahre.
- Jugendliche unter 18 Jahren benötigen die schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.
- Der Konsum von Alkohol vor und während des Rennens ist tabu und führt zur Disqualifikation.
- Die Teams entsorgen selbständig ihren selbst produzierten Müll im Fahrerlager und hinterlassen bei Abreise ihren Standplatz sauber.
- **Das Tragen von *Schutzhelm (ECE geprüft), Stiefeln, Handschuhen und geschlossener Kleidung (Protektoren empfohlen) während Training und Rennen ist Pflicht.***
- Den Anweisungen der Streckenposten, Ordner und Helfer und Funktionäre ist strikt zu folgen.
- Die Teilnahme an der Fahrerbesprechung für alle gemeldeten Fahrer ist Pflicht.

3. Fahrzeuge

Zugelassen werden nur einspurige motorisierte Zweiräder (keine Roller) der folgenden Klassen:

„Standard-Mofas“ (Schwarze Startnummern)

- Serienmäßiges Mofa-Fahrgestell mit Originalmotor bis 50 ccm
- Rahmennummer lesbar
- Strebe zw. Lenkkopf und Sattelstütze erlaubt
- Originale Gabel, Schwinge, Bremsen, Stoßdämpfer und Radgrößen
- Tuning Zündung erlaubt
- Original Zylinder des Herstellers
- Einlaß-/Auslaß-, Überstromkanalbearbeitung erlaubt
- Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- Luftfilter, Vergaser, Auspuffanlage (max. 90 dB) und Übersetzung frei wählbar
- 360° drehbare Kurbelarme und Pedale in originaler Länge und Funktionsweise (Rücktrittbremse) müssen vorhanden sein
- Keine feststehenden Fußrasten erlaubt
- Handschaltung mit max. 3 Gängen oder bauartbedingte Automatikschaltung
- Keine Fußschaltung, Um- oder Rückbauten der Schaltung

„Tuning-Mofas“ (Blaue Startnummern)

- Freie Wahl von Mofa-Rahmen (Rahmennummer lesbar) und Motor bis 50 ccm
- Keine Motocross-/Enduro-Fahrgestelle, keine kompletten Eigenbauten
- Rahmenänderungen erlaubt
- Gabel, Schwinge, Stoßdämpfer frei wählbar
- Räder und Radgrößen frei wählbar
- Zwei unabhängige, funktionsfähige Bremsen
- 360° drehbare Kurbelarme und Pedale in originaler Länge und Funktionsweise (Rücktrittbremse) müssen vorhanden sein
- Keine feststehenden Fußrasten erlaubt
- Handschaltung mit max. 3 Gängen oder bauartbedingte Automatikschaltung
- Keine Fußschaltung, Um- oder Rückbauten der Schaltung
- Zündanlage frei wählbar
- Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- Alle weiteren Tuningmaßnahmen erlaubt

„Prototypen“ (Rote Startnummern)

- Motor bis 50 ccm
- Keine Hubraumveränderung (Schleiftoleranz 3 ccm)!
- Keine Motocross-/Enduro-Fahrgestelle, keine kompletten Eigenbauten
- Rahmenanpassungen zur Aufnahme des Motors und Verstrebungen sind erlaubt
- Fußschaltung und Fußbremse erlaubt
- Fußschaltmotoren bis 4 Gänge, keine Rückbauten. (Wird auf jeden Fall genau geprüft)
- Keine Wassergekühlten Motoren
- Gabel, Schwinge, Stoßdämpfer frei wählbar

Für alle teilnehmenden Fahrzeuge gilt:

- Jedes Fahrzeug muss über einen Not-Ausschalter (z.B. Zündschlüssel, Kill-Schalter, Reißleine) verfügen.
- Evtl. vorhandene Spiegel müssen abgebaut werden. Sonstige zerbrechliche Teile wie Lampenglas, Blinkerläser, Rücklicht usw. sind mit Klebeband abzukleben.
- Es darf nur Tankstellenkraftstoff benutzt werden.
- Die Bremsen an Vorder- und Hinterrad müssen unabhängig voneinander funktionieren.
- Fahrzeuge, die Flüssigkeiten wie Kraftstoff oder Öl verlieren, werden disqualifiziert.
- Das Auspuffgeräusch darf 90 dB zu keiner Zeit der Veranstaltung überschreiten.
- Der Fahrzeugrahmen darf nach der Fahrzeugabnahme nicht mehr verändert oder gewechselt werden.
- **Tanken und Reparaturen aller Art sind nur im Fahrerlager auf einer undurchlässigen Unterlage erlaubt.**
- **Mit Ausnahme der Rennstrecke dürfen alle Wettbewerbsfahrzeuge auf dem gesamten Gelände nur mit abgestelltem Motor geschoben werden.** (Das Aufwärmen der Motoren im Fahrerlager im Stand ist erlaubt).
- Jedes Team erhält bei der Einschreibung einen Zeitnahme-Transponder, der am Wettbewerbsfahrzeug mittels Kabelbindern oben am rechten Gabelrohr fest anzubringen ist.
- Geländereifen erlaubt, aber keine Spikes oder Nägel
- **Nur Luftgekühlte Motoren erlaubt.**

4. Startnummernschilder

Startnummernschilder müssen an der Front sowie an der linken und rechten Seite angebracht sein. Sie dürfen keine scharfen Kanten aufweisen und können ggf. aus Kunststoff oder Hartfaserplatte selbst gefertigt werden.

Die Startnummernschilder sind abgerundet mit einer Höhe von 230 mm und einer Breite von 280 mm. Die Ziffernhöhe sollte mindestens 140 mm, die Strichstärke 25 mm und die maximale Zeichenbreite 80 mm betragen. Der Abstand zwischen den Zeichen muss mindestens 15 mm betragen. Die Grundfläche der Nummernschilder ist weiß.

Die Farbe der Ziffern ist in der Klasse

„Standard-Mofas“	:	Schwarze Ziffern
„Tuning-Mofas“	:	Blaue Ziffern
„Prototypen“	:	Rote Ziffern

Die Startnummern werden vom Veranstalter vergeben und sind der Teilnehmerliste auf der homepage www.tsukahara-festival.de zu entnehmen. Die Teilnehmer sind für die Anbringung der Startnummern selbst verantwortlich.

5. Einschreibung im Rennbüro

Bei der Einschreibung ab **08:00 Uhr** im Rennbüro müssen alle Fahrer eines Teams persönlich die erforderlichen Ausweise, Bescheinigungen und Nachweise vorlegen. An die Teamleiter werden die Zeitnahme-Transponder ausgegeben, die **vor** der Fahrzeugabnahme mittels Kabelbindern am oberen rechten Gabelrohr des Wettbewerbsfahrzeugs befestigt werden. Für den Transponder ist eine Kautions von 50,- € zu hinterlegen, die bei Rückgabe des Transponders nach dem Rennen zurückerstattet wird.

6. Fahrzeugabnahme

Vor dem freien Training stellt jedes Team selbständig sein Wettbewerbsfahrzeug der technischen Abnahme vor. Die Fahrzeugabnahme ist von **08:00 bis 10:00 Uhr** geöffnet. Hierbei werden die richtige Klasseneinstufung und die technische Sicherheit der Fahrzeuge überprüft. Bei jeglicher Beanstandung des technischen Kommissars liegt die Nachweispflicht beim Team, z.B. durch entsprechende Herstellernachweise.

Es erfolgt auch eine Überprüfung hinsichtlich der Anbringung der Start-Nummern und des Zeitnahmetransponders. Zusätzlich ist von jedem Fahrer der Sturzhelm (ECE geprüft) vorzuweisen.

Der Veranstalter behält es sich vor, nach dem Rennen Hubraumkontrollen durchzuführen. Die ersten drei Siegerfahrzeuge jeder Klasse werden dazu nach dem Rennen auf direktem Wege in den Parc Fermé zum Stand der Fahrzeugabnahme geschoben. Der Zylinder ist vom jeweiligen Teammechaniker zu demontieren.

Bei Überschreitung des zulässigen Hubraums erfolgt die Disqualifikation des Teams.

7. Fahrerbesprechung

Die Fahrerbesprechung findet um **09.30 Uhr** vor dem Rennbüro statt. Sie ist für alle Fahrer obligatorisch.

8. Die Rennstrecke

- Die anspruchsvolle Naturstrecke enthält zahlreiche Überraschungen für euch.
- Wer die Rennstrecke verlässt oder abkürzt und sich dadurch, z. B. beim Überholen, einen Vorteil verschafft, wird durch eine Zeit-Strafe, die in der Boxengasse abzuwarten ist, bestraft.
- Die Zu- und Ausfahrt zur Strecke erfolgt ausschließlich über die Ein- und Ausfahrt der Boxengasse. **Der Aufenthalt für Zuschauer und Teammitglieder innerhalb der Rennstrecke ist nicht gestattet** (Startphase ist gesondert geregelt).
- **Reparaturen auf der Strecke sind nicht erlaubt.** Dies darf nur in der Boxengasse durchgeführt werden.
- Nachtanken während des Rennens ist nur in der Boxengasse erlaubt. Dabei dürfen nur geeignete Benzinkanister benutzt werden.

9. Training

Das **freie Training** findet am 15.09.2018 in der Zeit von **10:15 bis 11:00 Uhr** statt und bietet allen Team-Fahrern Gelegenheit, sich mit den Streckenverhältnissen vertraut zu machen. Eine Zeitwertung im freien Training erfolgt nicht.

Das **Qualifying** findet von **11:15 bis 11:45 Uhr** statt. Die Startaufstellung zum Rennen ergibt sich aus den gefahrenen schnellsten Rundenzeiten der jeweiligen Teams. Dabei ist es unerheblich, welcher Team-Fahrer die Zeit herausgefahren hat.

10. Teampräsentation

Die Teampräsentation findet um **12:15 Uhr** statt. Die Grid-Girls/-Boys führen die Teams mit ihren Wettbewerbsfahrzeugen in der Reihenfolge der Startnummern auf die Bahn, wo sie einzeln dem Publikum vorgestellt werden. Die Grid-Girls/-Boys können eigene Schilder/ Fahnen/Symbole mit ihrem Teamnamen mitführen.

11. Rennen

Es erfolgt eine getrennte **Wertung** für die drei ausgeschriebenen Klassen. Gewertet wird die Summe der zurückgelegten Runden. Bei Rundengleichheit entscheidet der Zieleinlauf. Sieger ist das Team, das nach 4 Stunden in seiner Klasse zuerst die meisten Runden zurückgelegt hat.

Die **Zeitnahme** erfolgt mittels bereit gestellten Transpondersystem.

Der **Start** erfolgt im „Le Mans-Stil“. In der Startaufstellung hält das Grid-Girl/-Boy des jeweiligen Teams das Fahrzeug hinten fest. Jede weitere Unterstützung durch die Grid-Girls/-Boys ist untersagt. Der Motor darf **ausschließlich** durch den Startfahrer gestartet werden. Danach muss das Grid-Girl/-Boy unverzüglich die Rennstrecke verlassen.

Der Fahrerwechsel finden ausschließlich in der Boxengasse statt. **In der gesamten Gasse muss das Fahrzeug geschoben werden.**

Bei einem **technischen Defekt** oder Liegenbleiben während des Rennens darf das Fahrzeug ausschließlich vom Fahrer zur Boxengasse geschoben werden, wobei den Anweisungen der Streckenposten Folge zu leisten ist. **Reparaturen, auch während des Rennens, dürfen nur in der Boxengasse durchgeführt werden.**

Safety-Car

Ist die Strecke nach einem Unfall verengt, müssen Fahrer versorgt oder Fahrzeuge geborgen werden, kommt das Safety-Car zum Einsatz. Dazu wird an Start- und Ziel ein weißes Schild mit den Buchstaben „SC“ gezeigt und die gelbe Flagge wird geschwenkt. Das Safety-Car ist nach Start und Ziel stationiert und fährt dort in die Rennstrecke ein. Es ist ebenfalls durch zwei gelbe Flaggen am Heck gekennzeichnet und darf nicht überholt werden. **Während der Safety-Car-Phase besteht auch absolutes Überholverbot für alle Teilnehmer untereinander.** Das Rennen ist in der Safety-Car Phase neutralisiert, die gefahrenen Runden werden aber weitergezählt.

Während der Safety-Car-Phase bleibt die Boxengasse gesperrt. Die Fahrer folgen dem Safety-Car hintereinander, auch wenn ein betroffener Streckenteil vom Safety-Car umfahren wird. Eine Runde, bevor das Safety-Car die Strecke am Beginn der Boxengasse wieder verlässt, wird das „SC“-Schild zurück genommen, die gelbe Fahne aber weiter gezeigt.

Erst wenn das Safety-Car in die Boxengasse abgebogen ist, ist das Rennen wieder freigegeben und alle Fahrer dürfen wieder überholen.

Flaggensignale

Flaggensignale der Streckenposten müssen beachtet werden. Diese bedeuten:

1. **Gelbe Flagge:** Erhöhte Gefahr! **Deutlich verlangsamen**, bereit zum Stopp, **absolutes Überholverbot**
2. SC-Schild: Das Safety-Car wird eingesetzt, **absolutes Überholverbot**, Wechselzone gesperrt
3. **Rote Flagge:** Rennabbruch
4. **Schwarze Flagge:** Der Fahrer mit der angezeigten Startnummer hat sofort die Strecke zu verlassen
5. Schwarz-weiß karierte Flagge: Rennen ist zu Ende

Sportliche **Fairness** steht bei dieser Veranstaltung im Vordergrund. Dies gilt sowohl auf der Rennstrecke, als auch beim Tunen der Fahrzeuge.

Die Nichtbeachtung von Flaggensignalen und Anweisungen der Streckenposten wird im Rennen durch Abzug von einer Runde, im Zeittraining mit Streichung der besten Rundenzeit bestraft. Ein Verstoß gegen die Ausschreibung kann zur **Disqualifikation** führen. Bei Disqualifikation wird die Teilnahmegebühr nicht zurück erstattet.

Einsprüche und Proteste gegen die Zeitnahme und die Rennleitung sind nicht zulässig.

Die **Siegerehrung** findet am Abend auf dem Festivalgelände statt. Die drei erst- platzierten Teams jeder Klasse erhalten Ehrenpreise.

12. Zeitplan

Einschreibung im Rennbüro ab:	08:00 Uhr
Fahrzeugabnahme:	08:00 – 10:00 Uhr
Fahrerbesprechung:	09:30 Uhr
Freies Training:	10:15 – 11:00 Uhr
Zeittraining:	11:15 – 11:45 Uhr
Teamvorstellung:	12:15 Uhr
Start	13:00 Uhr
Siegerehrung ca.:	18:30 Uhr
After-Race-Party mit DJ:	anschließend

13. Ansprechpartner Veranstalter

Stefan Beckmann,
Zum Bischling 22,
63877 Sailauf
Tel. 0160/5845805,
Mail: stefan.beckmann08@web.de

14. Rennleitung

MSC Sailauf

15. Versicherung und Haftung

Der Veranstalter hat eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung und eine Funktionärs- und Zuschauer-Unfallversicherung abgeschlossen.

Haftungsausschluss und Verzichtserklärung befinden sich auf dem Anmeldeformular.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt oder aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch behördliche Auflagen oder außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadenersatzpflicht zu übernehmen

16. Nennung und Nenngeld

Die Nennung erfolgt auf dem Nennungsformular, welches von der Homepage des Veranstalters www.tsukahara-festival.de herunter geladen werden kann. Es ist ausgefüllt und unterschrieben an die Nennungsannahme Mofa-Rennen:

Stefan Beckmann,
Zum Bischling 22,
63877 Sailauf
Tel. 01605845805,
Mail: stefan.beckmann08@web.de

zu senden. Dabei ist auf die richtige Wahl der Klasse zu achten. Mit der Anmeldung akzeptieren die Teilnehmer vorbehaltlos die Ausschreibung.

Für die Vollständigkeit der Nennungsunterlagen ist der Teamleiter (Fahrer 1) verantwortlich.

Nennungsschluss ist der 12.09.2018. Maßgebend ist der Eingang der Nennung. Es werden maximal 30 Teams zugelassen.

Das Nenngeld (*inkl. Verzehrutschein im Wert von 15,- €*) beträgt pro Team 75 €. Das Nenngeld ist zu überweisen auf das Konto:

TV Sailauf 1912 e.V.
Raiffeisenbank Aschaffenburg
IBAN DE 34 795 625 140 101 944 703
BIC GENODEF1AB1
Verwendungszweck: Startgeld+ *Teamname*

Die Nennungsbestätigung erfolgt erst nach Eingang der vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Nennungsunterlagen und des Nenngeldes, die ebenfalls auf der o.g. Homepage eingesehen werden kann.

TV Sailauf 1912 e.V

Christian Geis
1. Vorsitzender

Stefan Beckmann
Ansprechpartner